

Schlußstrich nach der Endabrechnung



22.6.76

-m- Nackenheim. Es sei wichtig, daß die CDU/CSU in ihrem Programm großes Gewicht auf die Berufsbildung lege. Die SPD/FDP-Koalition trage mit ihrem derzeitigen Verhalten den Wahlkampf auf dem Rücken der Jugendlichen aus, die heute und demnächst einen Arbeitsplatz suchten. Dies erklärte Gotthard Mann vom Arbeitskreis Berufsbildung/Lehrlinge bei der jüngsten öffentlichen Versammlung in der Gaststätte „Schützenhof“. Bezeichnend sei, daß die Vorstellung der Regierungskoalition bisher von den Sachverständigen einhellig verworfen worden seien. Auch der DGB lehne die Finanzierungs- und Organisationsentwürfe ab. Auch Bundeswirtschaftsminister Friedrichs habe Kritik geäußert. Die Alternativvorschläge der Union sähen u. a. eine von Bund und Ländern partnerschaftlich, getragene Zentralstelle vor, damit endlich betriebliche und schulische Berufsbildung besser aufeinander abgestimmt würden. Durch steuerliche Hilfen sollte schnell wirksam und unbürokratisch eine finanzielle Sicherung der Ausbildung erfolgen. — Zur Frage der Endabrechnung der Nackenheimer Ortskanalisation erklärte Ortsbürgermeister Willi Wöll, es seien noch nicht alle Restarbeiten ausgeführt. Erst danach könne man den Schlußstrich unter diese Baumaßnahme ziehen. Die Sprecher der Jungen Union vertraten die Ansicht, man solle die Endabrechnung nach der geplanten neuen Satzung vornehmen. Die Verbandsgemeindeverwaltung bemühe sich gegenwärtig intensiv um die Verwirklichung. Man hoffe, daß es bald zu einer Einigung über diese Satzung in der gesamten Verbandsgemeinde komme, die die Lasten möglichst gerecht auf die Bürger verteile.